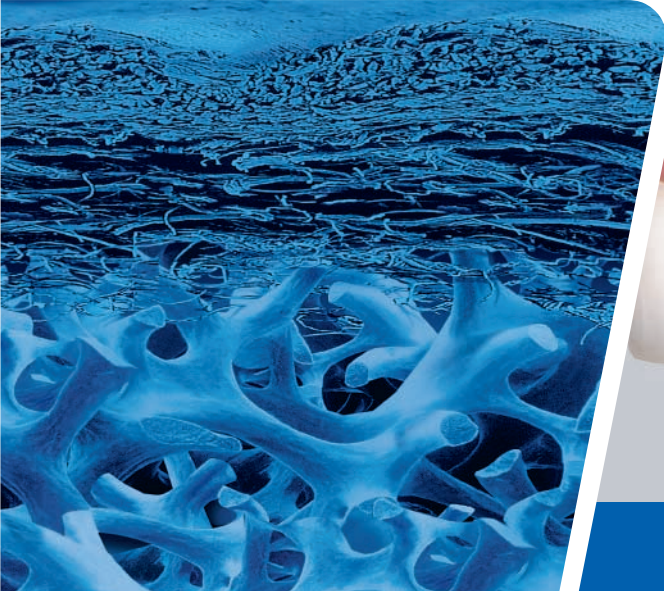


Zahn raus – was nun?

Patienteninformation | Gewebeerhalt nach Zahntfernung

Geistlich
Biomaterials



LEADING REGENERATION

Was passiert nach Zahntentfernung?

Nach der Entfernung eines Zahnes schrumpft der Kieferknochen an der entsprechenden Stelle meist so stark, dass ein Implantat nur nach aufwendigen Operationen zum Knochenaufbau gesetzt werden kann. In anderen Fällen bildet sich nach der Abheilung oft ein Spalt unter der Brücke aus.

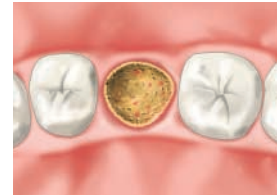
Dadurch können folgende Probleme entstehen:

- unnatürliches Erscheinungsbild
- erschwerte Hygiene
- Beeinträchtigung der Aussprache
- spätere Behandlungen werden teurer und komplizierter

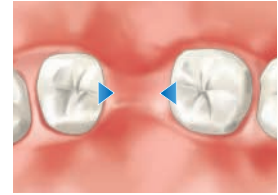
Ihr Behandler wird Ihnen daher, abgestimmt auf Ihre Bedürfnisse, verschiedene Möglichkeiten zum Erhalt und Aufbau des Gewebes vorstellen.

Kochenerhaltende Maßnahmen mit Geistlich Biomaterialien können begleitend oder im Vorfeld einer Implantation oder Brückenversorgung eingesetzt werden, um ein langfristiges und ästhetisch anspruchsvolles Ergebnis vorhersagbarer zu machen.

direkt nach
Zahntentfernung



Entwicklung
ohne Erhaltungs-
maßnahmen



Entwicklung
mit Erhaltungs-
maßnahmen



Gewebe erhalten lohnt sich



Ziele der Behandlung

Der Kieferknochen bleibt stabil

Der Zustand des Zahnfleisches wird verbessert

Weitere Behandlungsschritte können vereinfacht werden

Größere chirurgische Eingriffe können vermieden werden

Vorteile für Sie

Behandlungsschritte werden zeitlich flexibler

Das ästhetische Resultat wird vorhersagbarer

Sie sparen Zeit und Geld

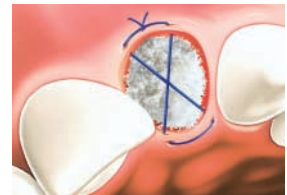
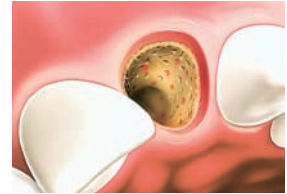
Sie genießen mehr Behandlungskomfort und Sicherheit

Versorgung des Zahnfaches

Falls nach der Entfernung eines Zahnes keine akute Infektion vorliegt und/oder eine sofortige Implantation nicht gewünscht oder aus medizinischer Sicht nicht möglich ist, kann in das Zahnfach einfach Knochenersatzmaterial (Geistlich Bio-Oss® Collagen) eingefügt und mit einer offenen Naht fixiert werden.

Ist die Knochenwand des Zahnfaches beschädigt, kann die zusätzliche Anwendung einer Gewebemembran nötig sein, um eine gute knöchernen Ausheilung zu erreichen.

Nach ca. 4–6 Monaten können an dieser Stelle Implantate gesetzt werden. Ist stattdessen eine Brückenversorgung geplant, kann während der Abheilung bereits mit provisorischen Brücken das Zahnfleisch geformt werden.



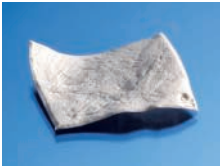
Was sind Geistlich Bio-Oss® und Geistlich Bio-Gide®?

Die natürliche Struktur des Knochenersatzmaterials Geistlich Bio-Oss® ist dem mineralisierten menschlichen Knochen sehr ähnlich und eignet sich hervorragend als Leitschiene für die Zellen, die den neuen Knochen aufbauen. Geistlich Bio-Oss® besteht aus dem mineralischen Anteil von Rinderknochen. Bei der Herstellung werden die organischen Bestandteile sorgfältig und vollständig entfernt, sodass nur die aus Kalzium-Verbindungen aufgebaute mineralische Knochenstruktur zurückbleibt.

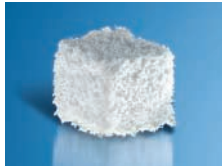
Geistlich Bio-Oss® Collagen besteht aus Geistlich Bio-Oss® Partikeln und 10% Fasern aus Schweinekollagen.



Geistlich Bio-Oss®



Geistlich Bio-Gide®



Geistlich Bio-Oss® Collagen

Die natürliche Kollagenstruktur der Membran Geistlich Bio-Gide® fördert die Wundheilung und ermöglicht als Schutzbarriere eine optimale und ungestörte Knochenregeneration. Die aus hoch gereinigtem Schweinekollagen hergestellte Geistlich Bio-Gide® Membran wird hervorragend in das Gewebe integriert und in einem neutralen Prozess vom Körper abgebaut.

Geistlich Bio-Oss® und Geistlich Bio-Gide® gehören für Zahnärzte und Kieferchirurgen seit über 20 Jahren zur Standardtherapie im Bereich des Knochenaufbaus. In der regenerativen Zahnmedizin sind die Geistlich Biomaterialien weltweit führend und wurden bereits bei über 4 Millionen Patienten eingesetzt.

Standardisierte Prozesse und
strenge Kontrollen garantieren
hochwertigste biologische
Medizinprodukte.

Was sollten Sie nach der Operation generell beachten?

- In den ersten Wochen sollten Sie das Operationsgebiet beim Zähneputzen aussparen und eine antibakterielle Mundspüllösung verwenden. Anschließend kann in der Regel eine Zahnbürste mit besonders weichen Borsten zur Zahnreinigung im Bereich der Wunde verwendet werden.
- Meiden Sie 2–3 Tage nach dem Eingriff Kaffee, Alkohol und Zigaretten. Damit verringern Sie die Gefahr von Nachblutungen und tragen zu einer besseren Wundheilung bei.
- Starkes Rauchen und ungenügende Mundhygiene können den Therapieerfolg massiv beeinträchtigen.
- Schwellungen können mit feucht-kalten Umschlägen behandelt werden.
- Bei Schmerzen wird Ihr Behandler ein geeignetes Schmerzmittel verschreiben.
- Die Kontrolltermine bei Ihrem Behandler sollten Sie auch bei ungestörter Heilung unbedingt einhalten.

Vertrieb Deutschland:
Geistlich Biomaterials
Vertriebsgesellschaft mbH
Schneidweg 5
D-76534 Baden-Baden
Tel. 07223 9624-0
Fax 07223 9624-10
www.geistlich.de
info@geistlich.de

Geistlich
Biomaterials

Praxisstempel